

Seminar 3.6 Designtheorie: Mensch-Maschine-Verhältnisse

Wie verändert technologischer Wandel unsere Vorstellungen vom Menschen und von dessen Verhältnis zur Maschine? Ist die Vorstellung von der menschlichen Beherrschung der Technik immer noch aktuell oder sind wir längst verlängerte Arme algorithmischer Berechnungen, techno-politischer Assemblagen, digitaler Datenauswertungsmaschinen, und sozial-technologischer Überwachung?

Die Abgrenzung des Menschen von der Technologie war seit ihrer Entstehung eine umstrittene Frage. So erzählt Samuel Butlers utopischer Roman 'Erewhon' bereits im 19. Jahrhundert die fiktive Geschichte der Vernichtung sämtlicher technischer Maschinen zur Rettung der menschlichen Freiheit. Wenn wir aber erst mal die Definitionen von Mensch und Technologie hinterfragen und ihre Wechselwirkungen verstehen, wie verändert sich dadurch letztlich auch das Verständnis vom Verhältnis von Technologie und Menschen heute? Im Seminar werden verschiedene Geschichten von Mensch-Maschine-Verhältnissen analysiert und diskutiert und deren Relevanz auf aktuelle Fragestellungen überprüft.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-WP-BW-3016.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahlpflichtmodul Theorie 3. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Nina Bandi
Zeit	Mo 5. September 2016 bis Fr 9. September 2016 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 24
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen ausserhalb des Departements Design können sich ab dem 30. August melden bei: caroline.oertle@zhdk.ch; Tel: 043 446 32 06 (Mo bis Do) Bitte unbedingt Vorname, Nachname, Semester und Hauptstudiengang angeben, danke.
Lehrform	Blockseminar
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul für Studierende des DDE, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	- Im Seminar werden grundlegende historische Kenntnisse über Mensch-Maschinen-Relationen vermittelt. Diese sollen dazu dienen, aktuelle Phänomene einzuordnen und eine eigene Position dazu zu entwickeln. - Einerseits werden historische und aktuelle Texte gelesen, analysiert, und präsentiert, andererseits werden diese anhand von Beispielen (Film, Kunst, Design, Populärkultur) kontextualisiert. - Ein wesentliches Lernziel der Veranstaltung liegt zudem darin, die Teilnehmer_innen zu befähigen, in eigener Sprache über die aktuellen Probleme der Technisierung von Lebenswelten im Designkontext zu sprechen. Die Studierenden erarbeiten hierzu eine eigene Fragestellung, die sie anhand eines Beispiels präsentieren.
Inhalte	Mit dem Thema der "Menschmaschinen" wird ausgehend von der älteren kybernetischen Diskussion in Fragestellungen der technischen Gestaltung des Menschen eingeführt. Das Spektrum der Themen reicht dabei von der Robotik bis zu digitalen Verfahren des "maßgeschneiderten" Menschen, von der Digitalisierung und Technologisierung des Sozialen bis zum Verhältnis von Mensch, Natur und

	Kultur, von der Automatisierung von Arbeits- und Alltagsprozessen zur Frage von Autonomie und künstlerischer Intelligenz, von sozialen, politischen und ökonomischen Überwachungsapparaten zu Fragen der algorithmischen Steuerung. Auch Schlagworte wie Anthropozän und Akzelerationismus sowie deren politische Ansprüche werden besprochen und kritisch eingeordnet.
Bibliographie / Literatur	Indikativ, weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Rosi Braidotti, Posthumanismus: Leben jenseits des Menschen. Frankfurt am Main 2014. Samuel Butler, "Das Buch der Maschinen", in: ders., Erehwon, Eichborn 1994. Haraway, Donna, Die Neuerfindung der Natur: Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt am Main 1995. Norbert Wiener, Mensch und Menschmaschine, Ullstein 1958. Gilbert Simondon, Existenzweise technischer Dinge, Berlin 2013.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme und Gruppenarbeit, Kurzvortrag, 80% Anwesenheit.
Termine	Blockwoche vom 5. bis 9. September 2016.
Dauer	9:00 - 17:00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden